



In Weiterstadt weihten jüngst Robert Ballerstaller von der planenden und bauausführenden ET Solutions AG, Sascha Kaminski, Geschäftsführer Segmüller Weiterstadt, und Reinhold Gütebier, Gesamtvertriebsleiter Segmüller (v. l.) die Photovoltaikanlage ein.

Segmüller: Energieeffizient nach vorn

Nachhaltige Einsparererfolge im sechsstelligen Bereich

„Rund eine Million Euro im Jahr kostet der Strom für ein großes Möbelhaus“, sagt Peter Hauk, Leiter Technischer Einkauf bei Segmüller. Mit „groß“ meint er dabei eine Verkaufsfläche von mindestens 40.000 qm. Da das Atlas-Mitglied mit Friedberg, Weiterstadt und Parsdorf gleich drei Häuser in dieser Größenordnung unterhält, hat es sich entschlossen, mithilfe einer professionellen Energieberatung seine Einsparpotenziale zu nutzen. Mit Erfolg, denn sie bewegen sich im höheren sechsstelligen Bereich.

Die energietechnische Ausgangslage in Möbelhäusern ist speziell: Viele Tausend Leuchtkörper setzen die Ware vorteilhaft in Szene. Zugleich erhitzen sie aber auch die Verkaufsräume, die dann – besonders in den Sommermonaten – mit Klimaanlage wieder heruntergekühlt werden müssen. So zählt neben der Beleuchtung vor allem der Bereich Lüftung/Klima zu den großen „Energiefressern“.

Die Fachleute der Firma BFE Institut für Energie und Umwelt aus Mühlhausen bei Heidelberg begannen ihre Analysen am

Stammsitz von Segmüller in Friedberg, an dem neben dem Einrichtungshaus der SB-Markt Möbel Maxx, ein Büromöbelhaus, Lagerhallen, Verwaltung und – als Besonderheit – die eigene Polstermöbelfabrik angesiedelt sind. „Bald stellten wir fest, dass sich die Hilfe von außen tatsächlich rechnet“, berichtet Peter Hauk, Leiter Technischer Einkauf bei Segmüller. Nach und nach wurden alle Standorte in die Beratung einbezogen.

Die ersten Einsparererfolge ergaben sich in Friedberg durch die zeitweise Abschaltung von Antrie-

ben bei der Warmwasserzirkulation und von Heizungspumpen sowie durch die Hydraulische Trennung von Heizkesseln, wodurch ein zweiter Kessel tatsächlich nur dann auf Temperatur gehalten wird, wenn er an sehr kalten Tagen auch gebraucht wird. Allein diese Maßnahmen führten zu einer Kostenersparnis im fünfstelligen Bereich.

Die Beleuchtung in den Einrichtungshäusern selbst war für die Berater dagegen tabu. Der Grund: Segmüller verfügt in diesem Bereich über umfangreiche eigene Expertise und erprobt die

